

## **SLOWENIEN-PAVILLON IN FRANKFURT**

Zwischen Kulturlandschaft und Reflexion des Wortes

Der Pavillon des Ehrengastes der Buchmesse stellt gestalterisch und inhaltlich eine Synthese zwischen der Kulturlandschaft und der Reflexion des Wortes dar und spiegelt die Tradition der slowenischen Sprache und die Entwicklung des geschriebenen Wortes wider.

Das Motto des Programms und des Ehrengastes – eine Wabe aus Wörtern – spiegelt die Idee der Integration, der Inklusion und des Ideenaustauschs in Bezug auf Wissen und Kultur sowie Literatur wider. Es verweist auf den kosmopolitischen Charakter der slowenischen Autoren, die oft ins Ausland gingen und neue Ideen mitbrachten, sowie auf die geografische Lage Sloweniens, das zwischen den Alpen, dem Mittelmeer und der Pannonischen Tiefebene liegt und an der Kreuzung von vier europäischen Sprachgruppen – der romanischen, der germanischen, der finno-ugrischen und der slawischen. All dies und ein reicher historischer Hintergrund haben einen besonderen literarischen Kontext geschaffen.

Die Gestaltung des Pavillons orientiert sich an der Botschaft des Slogans und zielt darauf ab, ein abwechslungsreiches Besuchererlebnis zu schaffen. Er ist als eine Landschaft des Nachdenkens über Worte konzipiert, die mit den natürlichen Gegebenheiten und der wirtschaftlichen Strategie Sloweniens im Einklang steht, wobei der Schwerpunkt auf der Nachhaltigkeit, der rationellen Verwendung von Materialien und der Promotion des Landes als grünes, gesundes und aktives Land liegt. Bei der Wahl von kompakten Materialien und der Gestaltung von Elementen, die recycelt oder wiederverwendet werden können, wurde ein nachhaltiger Ansatz verfolgt. Das Konzept des Pavillons basiert auf der Idee eines ganzheitlichen Kunstwerks im Sinne einer Synthese zwischen Architektur, Design, Literatur und kultureller Tradition. Er stellt eine Verbindung zu den Merkmalen der slowenischen Landschaft und des kulturellen Erbes dar.

Die Architekten haben dem Licht freien Lauf gelassen, und die Sitzgelegenheiten, Stühle und Tische sind so angeordnet, dass die Besucher bei natürlichem Licht in Büchern blättern, sich entspannen und in einer Welt des geschriebenen Wortes, des Lesens, der Geräusche und der Gerüche abschalten können.

Architektur, Designtraditionen, Kunst, Bildung und Lesekultur vereinen sich zu einer einheitlichen Präsentation, die sich in Inhalt, Form, Farbe und den vielen Sinnesreizen des Pavillons widerspiegelt.

Die Halle Panorama ist räumlich unterteilt in den offenen Bereich der Ausstellung und das halbtransparente Volumen zweier Auditorien. Das größere ist für Veranstaltungen mit ca. 120 Besuchern vorgesehen und das kleinere für Gesprächsrunden sowie verschiedene Diskussionen mit Künstlern, Verlegern und Autoren (ca. 60 Besucher).

Die beiden Auditorien sind als freistehende, halbtransparente Volumen in sechseckiger Form konzipiert, die in den Ecken des Saals positioniert sind, wobei der offene Teil dem natürlichen Licht zugewandt ist. Beim Betreten sieht der Besucher nur einen Teil des Raumes, was die Neugierde und den Wunsch nach Erkundung weckt. Tagsüber vermittelt der natürlich beleuchtete Pavillon den Eindruck einer weitläufigen Buchlandschaft, während am späten Nachmittag und am Abend die Lichtstrahlen intimere, stimmungsvollere Bereiche schaffen.

Der Weg durch den offenen Teil des Pavillons wird durch „Wald“-Bücherregale, „Buchreflexion“-Elemente und „Schlucht“-Sitzmöbel bestimmt. Die Elemente sind von den Merkmalen der vielfältigen slowenischen Landschaft inspiriert.

Der zentrale Teil des Pavillons beherbergt die Ausstellung „Books on Slovenia“ (Bücher über Slowenien), die der Präsentation von Werken slowenischer Autoren gewidmet ist, die in andere Sprachen übersetzt und von ausländischen Verlagen veröffentlicht wurden, sowie von Büchern über Slowenien, die von ausländischen Verlagen veröffentlicht wurden. Die Bücherregale sind aus Metallstrukturen gefertigt und können nach der Veranstaltung gestapelt, wiederverwendet oder recycelt werden. Sie sind nachhaltig und leicht konzipiert; die Form der eleganten Vertikalen erinnert an einen Wald und symbolisiert im übertragenen Sinne Slowenien als grünes, bewaldetes Land.

Die „Schlucht“-Sitzgelegenheiten sind eine Sonderanfertigung, die mit integrierten Rosmaringewächsen einen starken visuellen Eindruck hinterlässt und den Besuchern die Möglichkeit bietet, sich auszuruhen, sich zu unterhalten, das Kunstwerk zu betrachten und zu lesen; sie sind von den natürlichen Formen einer Schlucht inspiriert und veranschaulichen ein weiteres Merkmal des zerklüfteten Landschaftsreliefs Sloweniens.

Über dem zentralen Teil des Pavillons ist eine Kunstinstallation der Künstlerin Eva Petrič aufgehängt, die mit Licht und visuellen Effekten von „spitzenartigen“ Schatten arbeitet. Konzeptionell ergänzt sie die Idee einer Bibliothek unter Baumwipfeln, da das Netz aus schwebenden Spitzen eine Metapher für Baumkronen ist und gleichzeitig den Reichtum der slowenischen Tradition und der Kultur des Kunsthandwerks (Idrija-Spitze) widerspiegelt.

Die Elemente der „Buchreflexion“ sind ein interaktives Instrument, mit dem die Besucher die Werke der vorgestellten Autoren erleben können, ergänzt durch digitale Bildungsinhalte und eine virtuelle Installation des Künstlers Vuk Čosić. Die Elemente sind ein Medium, um hervorgehobene Buchwerke vorzustellen, wie zum Beispiel die Anthologie slowenischer Poesie in deutscher Sprache mit dem Titel Mein Nachbar auf der Wolke, und Autoren oder Künstler wie: Jože Plečnik, Jana Bauer, Evald Flisar, Drago Jančar, Helena Kraljič, Manica Musil, Boris Pahor, Lila Prap, Aleš Šteger, Goran Vojnović und Slavoj Žižek. Die Verlage Mladinska knjiga Založba und Založba Rokus Klett sind die führenden slowenischen Verlage für Bildungsmaterialien, die didaktische digitale Inhalte für Grund- und Sekundarschüler anbieten.

Zur Ergänzung der maßgeschneiderten Elemente werden Möbel und Einrichtungsgegenstände mit slowenischem Design ausgewählt. Im gesamten Pavillon sind sowohl bewegliche Möbel von zeitgenössischen slowenischen Designern als auch Designklassiker wie die Stühle von Niko Kralj zu finden.

Die Café-Ecke dient der Entspannung und dem geselligen Beisammensein mit slowenischen Leckereien. Hier können die Besucher in einer intimeren, von mitteleuropäischen Cafés inspirierten Atmosphäre einen Kaffee trinken, in einem Buch blättern oder eine geschäftliche Besprechung abhalten.

Der Pavillon wurde vom Studio Sadar entworfen, einem Architektur- und Designbüro mit Sitz in Ljubljana, das 2021 von Jure Sadar gegründet wurde. Das Büro arbeitet international an einer Reihe von Design-, Kultur-, Gewerbe- und Wohnprojekten.

